Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 156. Sonnabend, 1. März. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 1. März. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.29.			Not.v.29.
Weizen matt			**Spiritus matt**		
April-Mai	175 —	175 75	loco	47 90	48 —
September-Oktober	184 —	181 75	März-April	48 —	48 30
Roggen flau			April-Mai	48 60	48 70
April-Mai	146 —	147 25	Juni-Juli	— —	49 70
Mai-Juni	146 50	147 25	Juli-August	50 40	50 60
September-Oktober	150 25	147 50	August-September	50 90	
Rüböl matt			**Hafer**		
per		63 40	April-Mai	130 50	130 75
April-Mai	63 20	63 30	Kündig. für Roggen	—	—
September-Oktober	60 30		Kündig. Spiritus	20000	20000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	76 —	76 —	Russ.zw.Orient.Anl.	57 90	57 90
HalleSorauer = =	117 10	117 40	„ Bod.-Kr. Pfd.	87 —	87 —
Ostpr. Südb. St. Act.	104 40	104 60	„ Präm-Anl.1866	133 75	132 50
MainzLudwigsbf. = =	109 —	109 25	Pos. Provinz.-B.-A.	120 25	120 25
Marienbg.Mlawka = =	83 25	82 90	Landwirthschft. B.A.	— —	— —
Kronprinz Rudolf = =	75 25	75 25	Posn.Spritfabr.B.A.	81 —	81 —
Oestr. Silberrente	68 25	68 25	Reichsbank B.-A.	148 25	148 25
Ungar 5% Papierr.	74 25	74 —	Deutsche Bank Akt.	150 —	149 —
do. 4% Goldrente	76 30	76 25	DiskontoKommandit	197 —	196 —
Russ.-Engl.Anl.1877	94 50	94 50	Königs-Laurahütte	110 75	110 30
„ „ 1880	74 40	74 10	Dortmund. St.-Pr.	83 —	82 60
Russ. 6% Goldrente	103 30	103 10			

Nachbörse: Franzosen 531 50 Kredit 539 — Lombarden 246 50

Galizier E.-A.	125 80	125 10	Russische Banknoten	200 25	199 75
Pr. konsol. 4% Anl.	102 90	102 80	Russ. Engl. Anl.1871	89 25	89 —
Posener Pfandbriefe	101 80	101 70	Poln. 5% Pfandbr.	62 40	62 40
PosenerRentenbriefe	101 50	101 60	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 —	54 50
Oester. Banknoten	168 75	168 75	Oester. Kredit-Akt.	538 50	531 —
Oester. Goldrente	85 90	85 75	Staatsbahn	531 50	527 —
1860er Loose	118 90	118 75	Lombarden	246 50	244 —
Italiener	93 75	93 80	**Fondst.** sehr fest		
Rum 6% Anl. 1880	103 30	103 60			

Stettin, den 1. März. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.29.			Not.v.29.
Weizen matt			**Spiritus still**		
April-Mai	180 50	180 50	loco	47 40	47 40
September-Oktober	187 50	182 —	März	47 60	47 40
Roggen ruhig			April-Mai	48 10	48 40
April-Mai	144 —	144 —	Juni-Juli	49 50	49 60
September-Oktober	148 —	144 50	**Petroleum**		
Rüböl matt			loco	835 —	830 —
April-Mai	63 50	64 —	**Rübsen**		
September-Oktober	60 50	61 —			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 1. März. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis —, per März 140, per März-April 140, per April-Mai 140, per Mai-Juni 142,50, per Juni-Juli 144,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per März 47,10, per April-Mai 48, per Juni 48,90, per Juli 49,50, per August 49,90. Loco ohne Faß 47,10.

Produkten-Börse.

Bromberg, 29. Februar. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen matt, hochbunt und glasig, feiner behauptet 182—185 M. geringe Qualität still, hellbunt trocken und gesund 170—180 Mark., abfall. Qualität 150—160 M. — Roggen geschäftslos, loco inländ. feiner 141—144 Mark, geringer 136—140 Mark. — Gerste nominell, Brauwaare 142—150 Mark, große und kleine Futtergerste 120—130 M. — Hafer loco feiner 135—142 M., geringe Qualität 120—130 M. — Erbsen, Kochwaare 160—170 Mark, Futterwaare 135—145 Mark. — Rübsen und Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 48,00 Mark. — Rubelkurs 198,50 Mark.

Breslau, 29. Febr., 9½ Uhr Vormittags. [Privatbericht.] Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen ruhig.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilo schlesischer weißer 16,40—18,60—19,70 Mark, gelber 16,25—17,00—17,90 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen in ruhiger Haltung, bezahlt wurde per 100 Kilo netto 14,00—14,50—15,20, feinster über Notiz. — Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,80 bis 13,80 M., weiße 15,30—16,00 M. — Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilo 12,30—13,30—14,00 M., feinster über Notiz bez. — Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 12,50—13,00 bis 14,00 M. — Erbsen feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 15,80 bis 17,00—18,80 Mark, Viktoria- 19,00—21,00—22,00 M. — Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—20,00 Mark. — Lupinen mehr angeboten, gelbe per 100 Kilo 8,80—9,10 bis 9,50 M., blaue 8,60—9,00—9,30 M. — Wicken preishaltend, per 100 Kilo 14,00—14,50—15,00 M. — Oelsaaten ohne Aenderung. — Schlaglein in fester Stimmung. — Schlagleinsaat per 100 Kilogr. 19,50—21,50—23,00 M. — Winterraps per 100 Kilogr. 25,80—27,30—28,60 Mark. — Winterrübsen per 100 Kilogramm 25,00—27,00—28,00 Mark. — Sommerrübsen per 100 Kilogramm 25,00—26,00—27,70 M. — Leindotter per 100 Kilogramm 19,50—21,00—22,50 M. — Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 7,50—7,70 M., fremde 7,00—7,40. — Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogr. 8,50—8,80 Mark, fremde 7,40—8,20 M. — Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 48—52—56—60 Mark, weißer unverändert, per 50 Kilogramm 64—72 bis 83—94 M., hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen ruhig, per 50 Kilogramm 63—76—93 M. — Tannen-Kleesamen ruhig, per 50 Kilogramm 62—72—78 M. — Thymothee behauptet, per 50 Kilogramm 20 bis 21—24 M.

Danzig, 29. Febr. [Getreidebörse.] Wetter: schwacher Nachtfrost mit Schneefall, am Tage naß. — Wind: NO.

Weizen loko in fortgesetzt ruhiger Stimmung und vorzugsweise für Mühlenbedarf zu unveränderten Preisen gekauft. Umsatz 200 Tonnen und bezahlt für bunt 114—118/9 Pfd. 160—164 M., hellbund 116 bis 119 Pfd. 163—167 M., besseren hellbunt 118—122 Pfd. 170—174 M., glasig 117—224/5 Pfd. 170—172½ M., hochbunt 127 Pfd. 185 M., für russischen roth schmal besetzt 117 Pfd. 145—152 M., roth 126/7 Pfd. 166 M., roth milde 119/20 Pfd. 160 M., hellbunt 119, 120 Pfd. 172, 174 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 174½ M. bez., Mai-Juni 176, 175½ M. bez., Juni-Juli 177 M. bez., Juli-August 179½ M. Br., 179 M. Gd., Sept.-Okt. 182 M. Br., 181 M. Gd. Regulirungspreis 175 M.

Roggen loko fest, Zufuhr gering. Umsatz 30 Tonnen. Bezahlt per 120 Pfd. für inländischen nicht gesund 145 M., krank 134 M., für polnischen zum Transit 130 M., für russischen zum Transit schmal mit schwerem Gewicht 130 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 143 M. Gd., Transit 131½ M. Gd., per Mai-Juni inländischer 143 M. Gd., Transit 132½ M. Gd., per Juni-Juli — M. Gd. Regulirungspreis 145 M., unterpolnischer 130 M., Transit 127 M. — Gerste loko nicht gehandelt. — Senf loko russischer besetzt und gemischt 152 M. per Tonne. — Heddrich loko russischer zum Transit 150 M. per Tonne gezahlt. — Spiritus loko 48,75 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 1. März.

r. **Diebstähle.** Gestern Nachmittag wurde eine Bettlerin verhaftet, welche in einem Hause auf der Kl. Gerberstraße gebettelt und dabei zwei Brote gestohlen hatte. — Ein Frauenzimmer, welches vor einigen Tagen auf der Wallischei einen Korb gestohlen hatte, wurde gestern Nachmittags auf dem Alten Markte verhaftet. — Verhaftet wurde ferner gestern ein Frauenzimmer, welches auf der Thorstraße einer Arbeiterfrau einen Korb gestohlen und denselben sofort für 25 Pf. verkauft hatte.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Wien,** 29. Febr. Wie die „Presse" meldet, hat die Regierung das Projekt der Prioritätenkonvertirung der Vorarlbergbahn genehmigt und soll dieselbe noch im März d. J. von der Bodenkreditanstalt durchgeführt werden. — Bezüglich der Münchener Konferenzen wegen Theilung des Arlberg-Bahnverkehrs erfährt die „Presse", es sei heute in allen Punkten eine prinzipielle Einigung erzielt, nach Prüfung der bairischen und österreichischen Propositionen werde zu der Verhandlung über die Details Anfang April eine weitere Konferenz in Wien stattfinden.

Produkten- und Börsenberichte.

** **Berlin,** 29. Febr. [Wollbericht.] Der Besuch des hiesigen Platzes durch Fabrikanten hielt auch in der letzten Woche an. Einen umfassenden Kauf machte ein Fabrikant aus Luckenwalde. Derselbe bezifferte sich auf ca. 800 Ztr. und setzte sich zum größten Theil aus den gangbaren Posener Wollen bester Qualität zusammen. Dieselben erzielten hoch 50 Thlr. und darüber. Ein ähnliches Quantum Stoffwollen erwarben Fabrikanten aus der Lausitz. Solche brachten je nach Qualität und Leichtigkeit um Mitte 50 Thlr. bis abwärts gegen 50 Thlr. In Krimmerwollen ist, da die Spinnerei-Besitzer und deren Leiter meist in London sind und dort ihre Einkäufe machen, hier nichts umgegangen. Gerade für Kammgarnspinner mit ihrem bedeutenden

Konsum spielen deutsche Wollen quantitativ eine sehr untergeordnete Rolle jetzt, daß sie deren Beachtung nur durch entsprechend gute Eigenschaften oder durch wahrnehmbare Preismäßigkeit finden, während ihnen das so reichlich vorhandene überseeische Produkt quantitativ das erforderliche Material liefert, dessen sie für ihre ausgedehnten Etablissements benöthigen. Somit sind die deutschen Wollen mehr oder weniger nur auf den Absatz an unsere deutschen Fabrikanten beschränkt, und ist allein darin der Grund zu suchen, daß sich trotz Entgegenkommens der Inhaber hinsichtlich der Preise und mäßigen Bestände noch immer kein flotteres Geschäft entwickeln will, während die Auktionen in London zu den etablirten Preisen einen unveränderten Fortgang nehmen und dort täglich ein größeres Quantum verkauft wird, als gegenwärtig auf hiesigem Platz gelagert ist.

Wetterbericht vom 29. Febr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	756	SO 3	Regen	5
Aberdeen .	762	SW 1	Schnee	0
Christiansund	769	OSO 2	wolkenlos	— 2
Kopenhagen	767	OSO 5	bedeckt	— 1
Stockholm .	774	O 2	bedeckt	— 3
Haparanda .	771	still	Nebel	—16
Petersburg .	—			
Moskau . .	775	still	wolkenlos	—24
Cork, Queenst.	757	SO 5	bedeckt	8
Brest . . .	755	O 3	heiter ¹)	1
Helder . .	762	O 1	wolkenlos	— 1
Sylt . . .	765	SO 1	bedeckt	0
Hamburg .	765	O 1	bedeckt	— 0
Swinemünde	765	ONO 2	bedeckt	— 1
Neufahrwasser	767	O 3	bedeckt	— 1
Memel . .	768	ONO 4	wolkenlos	— 5
Paris . .	—			
Münster . .	762	O 3	wolkenlos	— 4
Karlsruhe .	759	NO 2	heiter ²)	— 2
Wiesbaden .	760	NO 3	wolkenlos	— 2
München .	759	NO 3	heiter	— 1
Chemnitz . .	764	ONO 1	bedeckt	— 2
Berlin . .	764	NO 1	Schnee ³)	1
Wien . . .	762	still	wolkenlos	— 4
Breslau . .	762	NNO 2	bedeckt ⁴)	0
Ile d'Aix .	—			
Nizza . . .	—			
Triest . . .	761	still	heiter	4

¹) Seegang leicht. ²) Reif. ³) Nebel. ⁴) Nachts Schnee.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Wetterlage hat sich im Allgemeinen wenig verändert. Unter dem Einflusse des hohen Luftdruckes im Norden dauert über Zentral-Europa die östliche und nordöstliche, meist schwache Luftströmung fort. Das Wetter ist im südwestlichen Nordseegebiete, sowie im westdeutschen Binnenlande, außer im äußersten Südwesten, wolkenlos, im übrigen Zentral-Europa trübe mit leichten Schneefällen. In dem Streifen Helgoland-Krakau ist es erheblich wärmer geworden und liegt die Temperatur über dem Gefrierpunkte, dagegen in Westmitteldeutschland ist die Temperatur gesunken. In Krakau und Lemberg ist viel Schnee gefallen.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg
für Sonntag, den 2. März.
(Original-Telegramm der „Posener Zeitung".)

Meist trübes, vielfach nebliges Wetter mit geringen Niederschlägen und schwachen, meist östlichen Winden ohne wesentliche Wärmeänderung.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 1. März. Der Kaiser konferirte gestern Nachmittags mit dem Minister v. Bötticher und hierauf mit dem Minister v. Puttkamer.

Die Ankunft des Prinzen Heinrich in Kiel ist etwa zum 9. d. Mts. zu erwarten; der Kronprinz wird denselben dort empfangen.

Paris, 1. März. Im Senat interpellirte Saint Vallier die Regierung über die drückende Lage der Landwirthschaft; dieselbe sei durch die Konkurrenz in landwirthschaftlichen Produkten und die Vieheinfuhr herbeigeführt. Redner verlangt landwirthschaftliche Schutzzölle. Der Minister erwidert, die Handelsverträge hinderten zwar nicht, von den landwirthschaftlichen Produkten, sowie von dem eingeführten Vieh die Zölle des Generaltarifs zu erheben; das laufe aber den allgemeinen Interessen zuwider. Der Minister schlug ein Enquête und die Annahme der Vorlage über den landwirthschaftlichen Kredit vor. — Die Kammer nahm die zu der Interpellation Perrin über die militärischen Lieferungen von der Regierung beantragte einfache Tagesordnung mit 315 gegen 119 Stimmen an.

London, 1. März. Die britische Regierung hat beschlossen, an die amerikanische Regierung eine in höflichen Worten abgefaßte Depesche zu richten, betreffend die Theilnahme amerikanischer Bürger an den Dynamitkomplotten behufs Zerstörung von Personen und Eigenthum in England, deren Organisirung und Ausführung. Die Reuter'sche Meldung von einer gestern Vormittag erfolgten Verhaftung dreier Personen mit Dynamit wird vom Zentralpolizeibureau als unrichtig bezeichnet.

Rom, 1. März. „Diritto" schreibt: Im Ministerrathe erklärte Depretis anläßlich des gestrigen Votums, er könne die vereinzelte Demission Baccelli's nicht zulassen, nachdem das ganze Kabinet sich mit ihm solidarisch erklärt hatte; die vorwiegende Anschauung des Ministerraths ist die Demission des Kabinets. Die definitive Entscheidung sollte einem Abends abzuhaltenden Ministerrathe vorbehalten werden. Der König konferirte mit den einzelnen Ministern und mit Baccelli.

Kairo, 29. Febr. General Graham meldet, der beabsichtigte Vormarsch sei auf Schwierigkeiten gestoßen; er habe denselben daher auf morgen verschoben. (Wiederholt.)

Berlin, 1. März. Gegenüber der neuerdings wiederholten Behauptung, Fürst Bismarck habe 1881 einen polnischen Hochtory nach Varzin eingeladen und mit demselben die polnischen Aspirationen gegenüber Rußland besprochen, sagt die „Nordd. Allg. Ztg.": „Fürst Bismarck hat den mitgetheilten Brief nie geschrieben und überhaupt seit Jahren keinen Brief an einen Polen gerichtet, seit Jahren war kein Pole in Varzin, der Reichskanzler erinnert sich überhaupt nicht, seit Jahren einen Polen gesehen oder gesprochen, oder mit solchem korrespondirt zu haben. Wir sind ermächtigt, dem Vorzeiger betreffenden Briefs oder auch nur der Einladung nach Varzin 100 000 Mark, dem Urheber der ganzen Erfindung 100 Mark Prämie zu bezahlen. Außer dem Grafen Bninski, dessen freundschaftliche Beziehungen zum Hause Bismarck's jeder polnischen Färbung entbehren und der auch in den letzten fünf Jahren nicht in Varzin gewesen ist, ist in den letzten fünfzehn Jahren kein Pole nach Varzin gekommen."

Elbing, 1. März. In der vergangenen Nacht ist ein Theil der Schichau'schen Maschinenfabrik abgebrannt. 600 Arbeiter sind dadurch augenblicklich brodlos geworden.

London, 1. März. Im Unterhause verlas Dilke ein Telegramm aus Suakim von heute 1 Uhr Morgens. Danach ist die Stadt ruhig, kein Feind jenseits der Vorposten sichtbar. Dilke fügt hinzu, es scheine kein Gefecht stattgefunden zu haben.

London, 1. März. Martin Turner und Kompagnie, ostindische Kaufleute in Glasgow haben die Zahlungen eingestellt. Die Passiva betragen vierhunderttausend Pfund Sterl.

London, 1. März. Lord Graham hat unter Parlamentärflagge eine Botschaft an Osman Digma gesandt, in welcher er Zerstreuung der Rebellen empfiehlt und auf die versöhnliche Natur der Mission Gordon's hinweist, gleichzeitig erklärend, daß andernfalls die englischen Truppen heute vorrücken würden.

Moskau, 1. März. Gestern Nachts ist der aus Brest kommende Güterzug der Moskau-Brester Bahn auf der Dnieperbrücke unweit Wiasma entgleist. Die Brücke ist beschädigt, das Hauptgeleise durch übereinander gestürzte Wagen gesperrt; der nachfolgende Postzug ist noch rechtzeitig aufgehalten worden.

Angekommene Fremde.

Posen, 1. März.

Mylius' Hotel de Dresde. Stadtrath Durchbach aus Hamburg, Landgerichts-Präsident Frhr. v. Ledebur aus Schneidemühl, Eisenbahn-Bau-Insp. Frankenfeld aus Kassel, die Kaufleute Pückler aus Hamburg, Bröders aus Paris, Michaelis aus Köln, Freund aus Breslau und Aue aus Stettin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Gutsbesitzer Pileski aus Krakau und Rouvier aus Johannisberg, Rentier Häd aus Amsterdam, Baumeister Harruß aus Gera, die Kaufleute Loren- aus Trier, Hirsch aus Plauen und Diderich aus Dessau.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 29. Februar Mittags 1,74 Meter.
" " 1. März Morgens 1,72 "
" " 1. " Mittags 1,72 "

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (Emil Röstel) in Posen.